

# SPECULUM

Geburtshilfe / Frauen-Heilkunde / Strahlen-Heilkunde / Forschung / Konsequenzen

Klose M

## **Der Herr der Hormone**

*Speculum - Zeitschrift für Gynäkologie und Geburtshilfe 2011; 29 (3)  
(Ausgabe für Österreich), 6-7*

*Speculum - Zeitschrift für Gynäkologie und Geburtshilfe 2011; 29 (3)  
(Ausgabe für Schweiz), 8-9*

Homepage:

**[www.kup.at/speculum](http://www.kup.at/speculum)**

Online-Datenbank  
mit Autoren-  
und Stichwortsuche

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031112 M, Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

# Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

## Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

**Dann sind Sie hier richtig**



# Der Herr der Hormone

M. Klose

## Wie alles begann

Zunächst darf ich mich bei den Herausgebern dieser Zeitschrift für die Möglichkeit bedanken, einen kleinen Ausschnitt aus dem umfangreichen Schaffen von Professor DDr. Johannes Huber beleuchten zu dürfen.

Unsere Familie hatte im Jahre 1999 erstmals das Vergnügen, Professor Huber kennenzulernen, als ein junger, befreundeter Gynäkologe meinen Bruder mit den Worten anrief: „Grüß dich, Michael. Mein Chef ist auf der Suche nach einem engagierten Pharmazeuten, der seine Ideen in magistrale Taten umsetzen kann.“ Kurz darauf wurde ein Treffen vereinbart und rasch kam man überein, miteinander arbeiten zu wollen. Gemeinsam wurde das Büchlein „Galenische Hormonrezepturen“ verfasst, in welchem die Standardrezepturen der topischen Hormontherapie veröffentlicht wurden. Zum Bedauern vieler junger Ärzte ist dieses Büchlein schon lange vergriffen und wird von all jenen, die noch ein Original besitzen, wie ein Schatz gehütet.

Zu den klassischen Hormonrezepturen kamen im Laufe der Jahre noch viele weitere galenische Zubereitungen hinzu, wobei sich einige Substanzen wie das Epigallocatechingallat des Grüntees einen besonderen Platz in Professor Hubers Rankingliste sichern konnten.

Als Vorreiter in Fachkreisen begannen zunächst die Gynäkologen, mit der topischen Hormontherapie den Patienten eine neue und wirkungsvolle Behandlungsmöglichkeit angedeihen zu lassen, welche zu diesem Zeitpunkt von den Dermatologen zumeist noch belächelt wurde. Auch für die urologischen Kollegen waren die magistralen Rezepturen der Prostatakapseln und das Finasterid-haarwasser noch kein Thema.

Und wo Erfolg ist, ist oft auch der Neid nicht weit, weshalb die Behandlungsansätze von Professor Huber nicht nur in den Medien manchmal diskutiert und kritisiert wurden.

Dennoch ging Professor Huber seinen Weg unbeirrt weiter, gestärkt auch durch das Vertrauen

zahlreicher weiblicher wie auch männlicher Patienten, die den weiten Weg aus dem Ausland nicht scheuten, nur um vom „Hormonpapst“ selbst behandelt zu werden. Sein umfangreiches Wissen, aber auch die Fähigkeit, Dinge aus einem ganz anderen Blickwinkel betrachten zu können, sind jene Merkmale, die Patienten aus ganz Europa zu ihm pilgern lassen. Viele Male habe ich den Satz gehört: „Wissen Sie, ich komme immer wieder aus Spanien (Deutschland, der Schweiz etc.) zu ihm, weil er mir das Leben gerettet hat!“

## Der Meister des Hormonkrimis

Doch nicht nur Patienten kommen aus aller Herren Länder zum Professor nach Wien. Auch viele Auslandskollegen kommen wieder und wieder zu den einzigartigen Vorträgen im Rahmen des Symposiums des Endokrinen Kreises, getragen durch den humoristischen Vortrag und die Einbindung des Auditoriums in Professor Hubers Chemiequiz. Mit einem spitzbübischen Lächeln – „Nun, Herr Kollege, wo ist denn NO noch so wichtig?“ – wird die Frage an das Auditorium gerichtet, um diese sogleich mit den Worten „Ja, ja, wir wissen es, aber wir sag'ns jetzt nicht!“ im nachdenklichen Raum stehen zu lassen.

Durch sein unglaubliches Charisma werden selbst Kritiker und Zweifler rasch in den Bann seiner Vorträge gezogen. Estradiol und Progesteron werden zu Protagonisten eines wahren Hormonkrimis, die scheinbar unspektakulär durch den Organismus wandern, um plötzlich und unvermutet an Stellen des menschlichen Körpers wie aus dem Nichts wieder aufzutauchen und den Zuhörer in ungläubiges Staunen zu versetzen.

Seine Vorträge zeichnen sich aber nicht nur durch teils kabarettreife Humor aus, sondern auch durch sein mannigfaltiges Wissen und die Flexibilität, auf Hörerwünsche spontan einzugehen. Rasch werden bei Interesse die Vortragspausen genutzt, um noch eine weitere Bilderserie und ein neues Thema in die Session einzubauen, vor allem, wenn es sich um ein persönliches Lieb-

lingsthema von Professor Huber – wie beispielsweise die Alpha-Liponsäure – handelt.

### Oft kopiert, nie erreicht

So geduldig auch Professor Huber in und nach seinen Vorträgen weitere Fragen des Auditoriums behandelt, so ungeduldig darf man und durften wir ihn schon erleben. Nämlich dann, wenn er wieder einen vollkommen neuen Ansatz der Anti-Aging-Therapie entwickelt hat, mit dessen topischer Umsetzung wir beauftragt wurden. In diesen Momenten wartet er mit der Ungeduld eines frischgebackenen Vaters darauf, sein „Baby“ endlich in Händen halten zu dürfen. Nebenbei bemerkt eine aufregende und herausfordernde Aufgabe für den Pharmazeuten, da die Substanzen häufig regelrecht galenisch überlistet werden müssen, um sich in das gewünschte Produkt zu verwandeln.

Die Nachfrage nach *seinen* Magistralrezepturen und das positive Feedback der Kollegen spiegeln die wohlüberlegten Kombinationen der verschiedenen Wirkstoffe für die jeweilige Therapie wider. Nicht unerwähnt bleiben sollte auch die Tatsache, dass Professor Huber gerne die fertiggestellten Produkte zunächst im Selbstversuch testet, um die Verträglichkeit und die galenische Verarbeitung für seine Patienten zu gewährleisten.

### Der Humanist

Selbst „fit wie ein Turnschuh“, versucht er in seinen Vorträgen, Kollegen und Patienten die Vorteile eines gesunden Lebensstiles schmackhaft zu machen. So predigt er seit vielen Jahren unverändert und – wie beneidenswert! – faltenfrei die Worte „Exercise“ und „Restriction of Calories“, die sich tief in unser aller Gehirne eingebrannt haben (wenngleich auch mit unterschiedlichem Erfolg), um in den Veranstaltungspausen allen Spekulationen Nahrung zu bieten – „Wie macht das der Huber?“

Das Geheimnis seiner persönlichen Fitness ist schnell verraten, denn er wird nicht müde zu vermitteln, wie positiv sich Dinner Cancelling und die Vermeidung von Alkohol auf den Körper auswirken können.

Als erklärter Humanist ist sein Lieblingskind die Prävention, an der er unermüdlich arbeitet. Doch auch die Evolution spielt eine ganz bedeutende Rolle in seiner Forschung. So wird immer wieder auf den Ursprung und die Entwicklung alles Seins verwiesen. Auch darauf, dass die Evolution den

Homo sapiens grundsätzlich ganz gut auf das Leben vorbereitet hätte, hätte der Mensch nicht die unangenehme Eigenschaft, viele Dinge verändern und selbst in die Hand nehmen zu wollen.

„Das hat die Evolution nicht vorgesehen“ – ein Satz, der uns von Zeit zu Zeit wieder auf den Boden der Realität zurückholen sollte. Was auch immer die Natur mit uns anstellt – der einzige Zweck ist die Erhaltung der Art, so sein Credo mit einem Lächeln auf den Lippen.

### Der Kunstgeschichtespezialist

Neben dem Bildnis der Fruchtfliege *Drosophila* haben sich aber auch die kunstgeschichtlichen Abbildungen in unser Gedächtnis eingebrannt, mit denen Professor DDr. Huber seine Vorträge garniert. Wer von uns wünschte sich also nicht das wallende Haar der Venus von Botticelli oder auch, als Badegast im Cranach'schen Jungbrunnen geladen zu sein.

Seine Leidenschaft für die Kunst ist so groß, dass auch Veranstaltungspausen genützt werden, um schnell einmal einen Abstecher in das Kunsthistorische Museum zu unternehmen.

Seine Leidenschaft für die Kunst ist so ansteckend, dass kaum ein Teilnehmer des Symposiums trotz sommerlich heißer Temperaturen die Chance verstreichen lässt, mit dem Kunstliebhaber die Antikensammlung zu besuchen. Ausgebucht sind die wissenschaftlichen Reisen in ferne Länder, um mit ihm die Geheimnisse der mediterranen Altersprävention zu erkunden oder auch auf den Spuren der schönen Cleopatra zu wandeln.

### Alles, alles Gute

Ich, sehr verehrter Herr Professor, darf Ihnen hiermit für die Zukunft alles, alles Gute wünschen!

Ich freue mich auf viele weitere galenische Herausforderungen in den nächsten Jahren und dass der Quell Ihres kreativen Denkens für uns Frauen noch lange sprudeln möge!

#### Korrespondenzadresse:

Mag. pharm. Martina Klose  
Alte Leopoldsapotheke  
A-1010 Wien, Plankengasse 6  
E-Mail: [martina.klose@alte-leopoldsapotheke.at](mailto:martina.klose@alte-leopoldsapotheke.at)

# Mitteilungen aus der Redaktion

## Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung kostenloses e-Journal-Abo](#)

## Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

## Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)